

	<p>Objekt: Koinon von Zypern</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18238721</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Parks (2004) 68 versucht, diese Gruppe zwischen 22 und 23 n. Chr. zu datieren, indem sie Drusus den Jüngeren mit dem 22 n. Chr. gewährten Asylrecht für die beiden zyprischen Heiligtümer der Aphrodite Paphia und des Zeus Salaminios in Verbindung bringt. Zwischen dieser Verleihung und dem Tod des Drusus minor im Jahre 23 n. Chr. soll der Prägezeitraum dieser Gruppe liegen, doch wäre auch eine posthume Prägung denkbar. Für diese Gruppe wird Paphos als Hauptmünzstätte vorgeschlagen, siehe Parks (2004) 67 f. und RPC I 577. Ebd. aber der Hinweis auf die Tätigkeit von Salamis, welche durch ihren abweichenden Stil identifiziert wird.

Vorderseite: Kopf des Drusus minor nach r.

Rückseite: Heiligtum der Aphrodite Paphia. In der Mitte des Tempels das anikonische Standbild der Göttin, davor ein halbkreisförmiger gepflasterter Hof.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.39 g; Durchmesser: 16 mm;
Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 22-23 n. Chr.

wer

wo Salamis (Zypern)

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Drusus (der Jüngere) (-0015-23)

wo

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Städtebünde

Literatur

- D. A. Parks, The Roman Coinage of Cyprus (2004) 64-68. 190 f. Gruppe 10 b Nr. 22 (dieses Stück, 22-23 n. Chr.).
- RPC I Nr. 3926,2 (dieses Stück, dito)..